

S-Bahn muss schnellstmöglich Ersatzverkehr und Information sicherstellen

Fast im gesamten Stadtgebiet ist heute Mittag der Fahrbetrieb der Berliner S-Bahn ausgefallen. Betroffen sind auch der Regional- und Fernverkehr. Der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses, Ole Kreins, fordert die Berliner S-Bahn auf, schnellstmöglich Maßnahmen zu ergreifen, um die Auswirkungen des Stromausfalls auf die Fahrgäste in Grenzen zu halten:

"Die Bahn ist jetzt gefordert, den Fahrgästen schnell zu helfen. Das gilt natürlich insbesondere für Fahrgäste, die in den Zügen oder auf freien Strecken zwischen Bahnhöfen festsitzen. Darüber hinaus muss die Bahn ihre Fahrgäste auch unverzüglich über die Dauer und den Umfang der Störungen informieren. Das scheint leider wieder einmal nur sehr unzureichend gemacht worden zu sein. Sofern sich der Schaden nicht schnell beheben lassen sollte, muss die Bahn einen Ersatzverkehr auf die Beine stellen.

Grund für den Ausfall ist offenbar eine Störung im elektronischen Stellwerk in Halensee. Sollte sich das bestätigen, muss sich die Bahn auch fragen lassen, warum eine Störung in einem Stellwerk zu einem so weitreichenden Ausfall führt, und ob nicht für solche Fälle weitere Sicherungssysteme eingerichtet werden können. Die Untersuchungen über Ursache und Verursacher müssen schnell und gründlich geführt werden. Wir und die Fahrgäste werden mit Sicherheit genau hinsehen, ob dieser Zusammenbruch des S-Bahn-Verkehrs ein Beleg dafür ist, dass die Bahn mit dem Betrieb der S-Bahn in der Hauptstadt überfordert ist."